

Vermessungsingenieur*in (m/w/d) in der Abteilung für Bodenordnung und Ortsbaurecht zu besetzen.

Mach Köln lebenswerter!

Wirken Sie mit bei einer der größten Arbeitgeberinnen der Region!

Das Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster beschäftigt sich mit den Kölner Grundstücken, mit der Bewertung und Vermessung von Grundstücken, mit dem Nachweis der Grundstücke im amtlichen Liegenschaftskataster und der Bodenordnung.

Wir suchen ab sofort eine*n **Vermessungsingenieur*in (m/w/d)** in der Abteilung für Bodenordnung und Ortsbaurecht im Sachgebiet "Basisdaten für Erschließungs- und Straßenbaubeiträge".

In dem Aufgabengebiet werden in enger kooperativer Zusammenarbeit mit dem Bauverwaltungsamt die Grundlagen für die Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach § 127 ff Baugesetzbuch (BauGB) sowie von Straßenbaubeiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit. § 8a Kommunalabgabengesetz (KAG) geschaffen.

IHRE ZUKÜNFTIGEN AUFGABEN:

SIE...

- stellen Vermessungs-, Kataster- und Grundbuchunterlagen, Bebauungspläne, Baulasten, sowie bauaktenörtliche Feststellungen zusammen und werten diese aus
- beurteilen die endgültige und rechtmäßige Herstellung von Erschließungsanlagen
- bestimmen die erschlossenen und damit beitragspflichtigen Grundstücke
- berechnen die beitragsrechtlich relevanten Verteilungskriterien sowie den Gesamtaufwand und den zu verteilenden beitragsfähigen Aufwand für straßenbauliche Maßnahmen nach KAG
- ermitteln die beitragspflichtigen Grundstückseigentümer*innen beziehungsweise Erbbauberechtigten zur Erhebung von Straßenbaubeiträgen durch das Bauverwaltungsamt
- bereiten die so erarbeiteten Basisdaten mittels KommunalRegie (KR) für die Beitragserhebung durch das Bauverwaltungsamt auf

IHR PROFIL:

Sie bringen ein abgeschlossenes Studium als Ingenieur*in (Fachhochschuldiplom oder Bachelor) der Fachrichtung Vermessungswesen mit.

Beamt*innen verfügen neben dem vorgenannten Studium über die Befähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Eingangsamt, des vermessungstechnischen Dienstes (ehemals gehobener vermessungstechnischer Verwaltungsdienst).

WAS UNS NOCH WICHTIG IST:

SIE...

- bringen Kenntnisse auf dem Gebiet des öffentlichen Bauordnungs- und Bauplanungsrechts sowie Kenntnisse im Grundbuchrecht mit
- verfügen über Kenntnisse des aktuellen und historischen Liegenschaftskatasters sowie des Bauaktenarchivs
- erfüllen Ihre Aufgaben eigenständig und sorgfältig, sind verantwortungsbewusst und teamorientiert

- bringen die Bereitschaft mit, sich mit den Rechtsvorschriften und der sich ändernden Rechtsprechung auseinanderzusetzen, sowie die Fähigkeit, Arbeitsergebnisse sorgfältig und beweiskräftig für eine eventuelle Prozessführung zu dokumentieren
- zeigen ein verbindliches und überzeugendes Auftreten gegenüber Bürger*innen
- verfügen über Grundkenntnisse des Erschließungs- und Straßenbaurechts

WIR BIETEN IHNEN:

Wir bieten Ihnen einen nicht nur finanziell zukunftssicheren Arbeitsplatz mit all den Vorzügen des öffentlichen Dienstes und eine geregelte wöchentliche Arbeitszeit von 39 Stunden für Beschäftigte und 41 Stunden für Beamt*innen.

Die Stelle ist bewertet nach Entgeltgruppe 10 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) beziehungsweise nach Besoldungsgruppe A 10 Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener Dienst) nach dem Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LBesG NRW).

Die Gehaltsspanne liegt in der Entgeltgruppe 10 (TVöD-VKA) zwischen 3492,26 EUR (Erfahrungsstufe 1) und 4950,36 EUR (Erfahrungsstufe 6).

Ihre Berufserfahrung wird bei der Zuordnung zur Erfahrungsstufe innerhalb der Entgeltgruppe, soweit tarifrechtlich möglich, gerne berücksichtigt.

Die Einstellung erfolgt unbefristet.

Sie sind Teil einer wichtigen Tätigkeit mit gesellschaftlicher Bedeutung.

Wir bieten Ihnen Zukunftssicherheit auch in schwierig(er)en Zeiten, Work-Life-Balance unter anderem durch flexible Arbeitszeitgestaltung, ein strukturiertes Onboarding und Fortbildungsmöglichkeiten. Wir bieten Ihnen als attraktive Arbeitgeberin darüber hinaus 30 Tage Jahresurlaub, Tarifierhöhungen, eine Jahressonderzahlung, eine jährliche leistungsorientierte Bezahlung sowie Möglichkeiten eines Jobtickets und einer attraktiven Betriebsrente.

Weitere Gründe, die für uns als Arbeitgeberin sprechen, finden Sie unter www.stadt-koeln.de/benefits

Fragen zum Aufgabengebiet beantworten Ihnen gerne Frau Richter, Telefon 0221 / 221-23213 oder Frau Dr. Schnell, Telefon 0221 / 221-23212. Fragen zu den Vorteilen einer Beschäftigung bei der Stadt Köln und zum Bewerbungsverfahren beantwortet Ihnen gerne Frau Pinger, Telefon 0221 / 221-28968.

IHRE BEWERBUNG:

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte unter Angabe der Kennziffer 1386/21-05-GiPi bis spätestens 12.03.2022 wie folgt:

Stadt Köln – Die Oberbürgermeisterin
Personal- und Verwaltungsmanagement
Bewerbercenter (111/22)
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

oder bevorzugt jetzt [hier](#) online bewerben

Die Stadt Köln fördert die Gleichstellung aller Mitarbeitenden und begrüßt deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Die Stadt Köln hat sich selbst verpflichtet, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und unterrepräsentierten Berufsbereichen - insbesondere MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu erhöhen. Frauen sind deshalb ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Zudem sollen sich die individuellen Arbeitszeitwünsche von Männern und Frauen mit Familienpflichten in allen Ebenen wiederfinden.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats TOTAL E-QUALITY - Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie des Zusatzprädikats DIVERSITY.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt